

Herren Bezirksklasse Gr. 5

TSV 1910 Frieda : TTV Werleshausen
Samstag, 04.03.2023, 14:30 Uhr

Enger Spielverlauf auch nach Sätzen in der Herren Bezirksklasse Gr. 5

Als das abschließende Doppel gespielt war, lagen sich die Spieler des TTV Werleshausen am Samstagnachmittag in den Armen: Rode / Rode hatten gerade ihr Doppel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 7:9-Endstand (34:36 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gr. 5 Partie gegen den TSV 1910 Frieda gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie der TSV 1910 Frieda nicht in Bestbesetzung und mit 2 Ersatzspielern antreten musste. Die Tatsache, dass 9 Spiele erst im finalen Durchgang entschieden wurden, verdeutlicht eindrucksvoll, wie eng der Spielverlauf insgesamt war.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Einen umkämpften Erfolg feierten Harbich / Schmerbach beim 9:11, 11:9, 11:5, 5:11, 11:8 gegen Gerstenberg / Gerstenberg, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Marquardt / Helbig-Wengel bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Rode / Rode. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Schuchhardt / Lenz gewannen gegen Rode / Krumbein mit 3:2. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Der Start in die Partie hätte für Nico Marquardt besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Sebastian Gerstenberg noch in vier Sätzen und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Beim 11:4, 11:8, 12:10 gegen Jannick Rode fand Lucas Harbich von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Udo Schuchhardt sein Einzel gegen Patrick Rode noch mit 11:6, 11:4, 12:14, 10:12, 8:11 im Entscheidungssatz. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Karsten Lenz bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Udo Gerstenberg dann doch niedergerungen worden. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. 11:7, 8:11, 7:11, 12:10, 7:11 hieß es am Schluss, als Siegfried Schmerbach und Dennis Krumbein sich am Tisch gegenüber standen. So gut wie gewonnen schien am Nachbartisch das Spiel von Maik Helbig-Wengel gegen Peter Rode, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Peter Rode jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Rode zu Ende ging. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1910 Frieda und des TTV Werleshausen. Stark im Hintertreffen war danach Nico Marquardt nach einem Zweisatzrückstand, machte Jannick Rode dann jedoch noch einen Strich durch die Rechnung und gewann das Spiel noch im finalen Durchgang. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Lucas Harbich und Sebastian Gerstenberg, die Lucas Harbich letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. 13:9 (Harbich) bzw. 7:13 (Gerstenberg) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Udo Schuchhardt bei seiner 1:3-Niederlage von Udo Gerstenberg dann doch niedergerungen worden. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 7:13 für Schuchhardt und 5:21 für Gerstenberg seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Mittlerweile stand es damit 6:6. Auf dem falschen Fuß erwischte Karsten Lenz seinen Gegner Patrick Rode beim eher ungefährdeten Triumph ohne Satzverlust. Lange dagegenhalten konnte Siegfried Schmerbach beim 2:3 gegen Peter Rode. Das Spiel verlor Schmerbach dennoch im 5. Satz. Extrem

ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Rode endete. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Maik Helbig-Wengel bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Dennis Krumbein. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Lediglich einen Satzerfolg verbuchten Harbich / Schmerbach bei ihrer Pleite gegen Rode / Rode. Damit war der 9. Punkt für den TTV Werleshausen im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV 1910 Frieda am 11.03.2023 gegen die TG 1863 Großalmerode II versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 09.03.2023 gegen den MTV 03 Unterrieden mitnehmen.

Statistik:

TSV 1910 Frieda

Doppel: Harbich / Schmerbach 1:1, Marquardt / Helbig-Wengel 0:1, Schuchhardt / Lenz 1:0

Einzel: N. Marquardt 2:0, L. Harbich 2:0, U. Schuchhardt 0:2, K. Lenz 1:1, S. Schmerbach 0:2, M. Helbig-Wengel 0:2

TTV Werleshausen

Doppel: Rode / Rode 2:0, Gerstenberg / Gerstenberg 0:1, Rode / Krumbein 0:1

Einzel: J. Rode 0:2, S. Gerstenberg 0:2, U. Gerstenberg 2:0, P. Rode 1:1, P. Rode 2:0, D. Krumbein 2:0